

**ENGEL - ANGELUS**

aus dem Buch von Dr. Norbert Merz – *Der Lichtkörperprozess*“

8. Durchsage

27.12.2004, 22.34 Uhr

„Guten Abend, Atlanter. Kann ich jetzt die Durchsage weiter hören?“

„Wir sind ein wenig sauer, dass du heute Morgen nicht auf uns zugekommen bist. Wir hatten versucht, dich anzusprechen...“

„Ich bin auch nur ein Mensch und brauche ab und zu ein bisschen Schlaf.“

„Lassen wir das. Versuchen wir weiterzukommen. Du könntest uns die Arbeit aber durchaus ein wenig leichter machen.“

„Mir selbst ja auch, aber es ist halt einfach ständig dies und das...“

„Alles unwichtiges Zeug. Du musst Prioritäten setzen.“

„Ja. In Ordnung. Fangt an.“

„Schau dir das Ende der letzten Durchsage an.“

„Wir waren stehen geblieben bei der Idee, dass C5-Wesen Information über Photonen übertragen können, und zwar in einer Form, die von uns auf C3-Ebene wahrnehmbar ist.“

„So ist es. Doch was geschieht hier?“

„Die Photonen, werden die vom Auge oder von der Haut oder von wem wahrgenommen?“, frage ich.

„Sowohl als auch. Es gibt Phänomene, die liegen unterhalb der Schwelle eurer bewussten Wahrnehmung und wirken trotzdem auf euch - da das Unterbewusstsein sozusagen ein eigenes Wahrnehmungskonzept hat. Ihr denkt ja immer, das was euch die 5 Sinne wahrnehmen lassen, komme auch alles im Gehirn und damit dem Bewusstsein an und werde so verarbeitet. **Das ist aber gar nicht so. Denn der weitaus größere Teil der Information erreicht euch so, dass ihr ihn gar nicht bewusst wahrnehmt. Darüber macht ihr euch nur fast nie Gedanken.**“

„Gut, wir beschäftigen uns schon auch mal mit nonverbaler Kommunikation oder man hört schon mal was davon, dass in Werbung oder in Musikstücken verborgene Informationen für das Unbewusste verpackt sein sollen.“

„**Das ist auch so. Wie kann so etwas möglich sein?**“

„Ich weiß nicht. Es muss irgendeine Instanz im Gehirn außerhalb des bewussten Verstands geben, die ebenfalls Zugang zu dem ganzen Input hat, und die daraus ihre eigenen Schlüsse zieht, abseits und möglicherweise auch abweichend vom bewussten Verstand.“

„Du hast völlig recht. Welche Instanz ist das?“

„Da bin ich ratlos.“

„Es ist die **Epiphyse**. Sie ist ein interessantes Organ. Winzig klein, aber doch von so großer Bedeutung - unter anderem wegen ihrer Hormonproduktion.“

„Ihr meint **Melatonin?**“, frage ich.

„Ja, genau“, bestätigen sie.

„**Die Epiphyse soll Sitz unseres Unterbewusstseins sein?**“

„Sie ist wie eine Art Peilsender und lässt euch mit allen möglichen Feldern, morphogenetischen und familiären Feldern etc. in Kontakt stehen.“

„Aha.“ Mir fällt in diesem Zusammenhang ein, dass **die Melatonin-Synthese** abhängig vom Lichteinfall ins Auge sein soll.

„So ist es auch - doch nicht von Licht in irgendeiner Form. **Sie ist abhängig von diesen Informationen, von diesen Feld-Informationen, die über die Epiphyse wahrgenommen werden können.**“

„**Bilden die Formen von Melatonizyten-Ansammlungen in Naevi etwas ab, stellen sie eine Information dar?**“

Wer weiß...“, sagen sie, und es scheint klar zu sein, dass sie mir das im Moment nicht erzählen wollen.

„Werden wir doch mal ein wenig praktischer“, schlagen sie stattdessen vor. Stell dir vor, ein Engel ist bei dir. Dein Schutzengel zum Beispiel.“

„Mit dem kommuniziere ich unbewusst über die Epiphyse?“, frage ich.

„Es könnte sein.“



„In der letzten Zeit scheint diese Kommunikation etwas gestört zu sein, so viele Menschen sind umgeknickt und haben sich Bänderdehnungen geholt, etliche haben sich sogar etwas gebrochen, etc.“

„Diejenigen können davon ausgehen, dass sie gerade keinen guten Kontakt zu ihm hatten - oder dass er es für das geringere Übel hielt, ihnen so eine Verletzung zukommen zu lassen.“

„So was hat ein Schutzengel in der Hand?“, frage ich.

Einige kichern. Aber ich bekomme keine konkrete Antwort.

Also gut. Aber Schutzengel gibt es sicherlich schon lange, für die brauchten wir keinen Lichtkörperprozess?

„Du hast recht. Dafür hätten wir ihn nicht gebraucht. Doch viele von euch benutzen ihren Draht zum Schutzengel einfach nicht. Sie negieren seine Existenz, oder selbst wenn sie mal beiläufig von einem Schutzengel erzählen, dann glauben die meisten doch nicht wirklich an seine Existenz bzw. an seine Macht.“

„Das ist auch schwierig.“

„Ihr tut *euch* etwas Gutes, wenn ihr euren Schutzengel für wahr nehmt, nicht *ihm*.“

„O.K. Was hat das nun mit Intimaler Medizin zu tun?“

„Der Schutzengel des Patienten ist praktisch immer da. Du kannst ihn bitten, dass er dir hilft bei deiner Therapie, oder dass er dir ein wenig Arbeit abnimmt.“

„Und das mache ich über den Lichtkörper?“

„Ja, weil du hier direkt mit ihm kommunizieren kannst.“

„Gut. Das mache ich medial bzw. telepathisch. Wie macht es jemand, der das nicht so gut draufhat?“

„Da werden wir noch hinkommen. Denn die Kommunikation ist im Prinzip die gleiche wie diejenige, die du schon kennst.“

„Welche?“

Ich stehe auf dem Schlauch. Entweder bin ich nun zu müde, oder - ich weiß nicht.

„Ich glaube, wir müssen Schluss machen. Morgen klappt 's bestimmt besser!“

„Na, wir sind gespannt. Schau 'n wir mal. Gut, machen wir Schluss bis morgen. Vielleicht siehst du zu, dass du mal ein bisschen fitter bist, bis du kommst?“

„Ich versuche es.“

23.11 Uhr

